

**Stiftung Bürger für Bürger**  
**Impulse für die Bürgergesellschaft**

# Jahresbericht 2021



**Stiftung Bürger für Bürger**  
**Impulse für die Bürgergesellschaft**

# **Jahresbericht 2021**

## Kontakt

### Stiftung Bürger für Bürger

Bernburger Str. 4  
06108 Halle (Saale)

Olaf Ebert  
Geschäftsführender Vorstand  
Telefon: 0345 - 688 93 757  
o.ebert@buerger-fuer-buerger.de

Sophie Leins  
Projektmanagement und Stiftungskommunikation  
Telefon: 0345 - 688 98 202  
s.leins@buerger-fuer-buerger.de

[www.buerger-fuer-buerger.de](http://www.buerger-fuer-buerger.de)  
[www.facebook.com/StiftungBuergerfuerBuerger/](https://www.facebook.com/StiftungBuergerfuerBuerger/)  
[twitter.com/Stiftung\\_bfb](https://twitter.com/Stiftung_bfb)

Ines Callsen  
Projektleiterin JUGENDSTIL\*  
Telefon: 0345 - 688 93 758  
i.callsen@buerger-fuer-buerger.de

[www.jugendstil-projekt.de](http://www.jugendstil-projekt.de)  
[www.instagram.com/jugendstilprojekt/](https://www.instagram.com/jugendstilprojekt/)

## Impressum

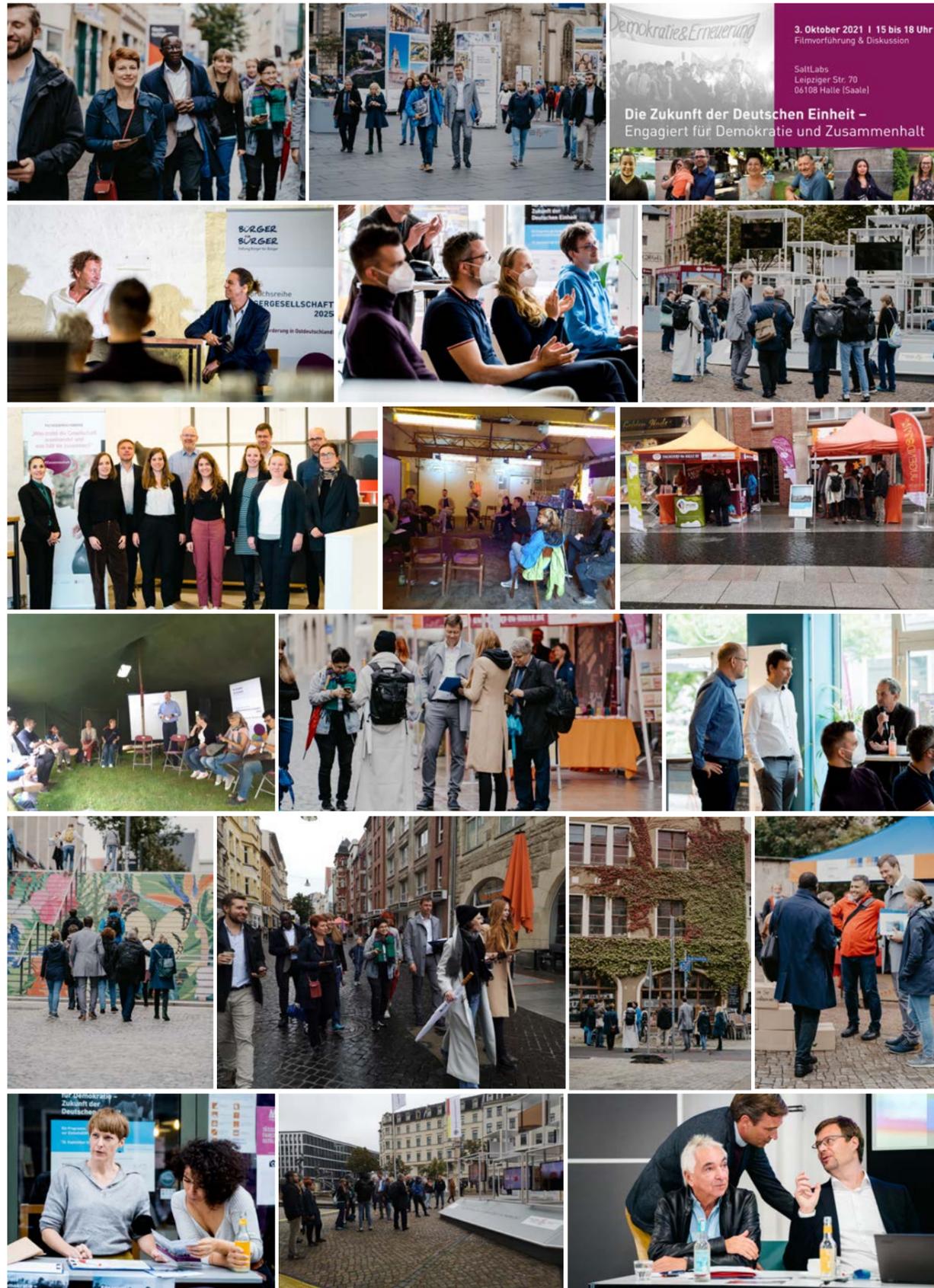
Jahresbericht 2021  
Herausgeber: Stiftung Bürger für Bürger  
Stand: April 2022  
Gestaltung: freistil design  
Fotos: Paulin Amler, Santiago Lopez, Marcus-Andreas Mohr, Stiftung Bürger für Bürger

## Inhaltsverzeichnis

<b>Highlights</b>	<b>6</b>
<b>Vorwort</b>	<b>7</b>
<b>Team, Gremien und Partner</b>	<b>8</b>
<b>Projekte der Stiftung</b>	<b>10</b>
Modellprojekt JUGENDSTIL*	10
Studie „Engagementförderung in Ostdeutschland“	12
Pilotprojekt „Engagiert für Demokratie“	14
Gesprächsreihe „Bürgergesellschaft 2025“	16
<b>EinheitsEXPO zum Tag der Deutschen Einheit</b>	<b>18</b>
<b>Öffentlichkeitsarbeit</b>	<b>20</b>
<b>Finanzbericht</b>	<b>21</b>
<b>Ausblick 2022</b>	<b>22</b>



# Highlights 2021



# Vorwort

Liebe Freundinnen und Freunde,

das Jahr 2021 war für unsere Stiftung das zweite Jahr mit vielen neuen Aufgaben, Herausforderungen und Partnern. Unseren aktuellen Schwerpunkt **Engagementförderung in Ostdeutschland** konnten wir mit unserer Gesprächsreihe und dem Modellprojekt JUGENDSTIL\* nicht nur vertiefen, sondern es mit unserer gleichnamigen Studie in Kooperation mit der Deutschen Stiftung für Engagement und Ehrenamt auch im Hinblick auf die Strukturen und Rahmenbedingungen erforschen. Ab August kam mit dem **Pilotprojekt „Engagiert für Demokratie“** eine thematische Erweiterung zur Verbindung von Engagement- und Demokratieförderung in Ostdeutschland hinzu.

2021 war auch das zweite Jahr mit einem hauptamtlichen Team in unserer gewachsenen Geschäftsstelle in Halle (Saale). Unser Team ist dank der neuen Projekte noch einmal größer, jünger und vielfältiger geworden (siehe S. 8). Auch in unserem Vorstand und Kuratorium gab es Veränderungen: Ute Kumpf hat ihr Amt nach langjährigem Engagement abgegeben, Susanne Rindt und Axel Schneider verstärken nun den Vorstand und Dr. Konrad Hummel das Kuratorium.

2021 war nicht zuletzt auch das zweite Jahr, in dem wir die Herausforderungen der Corona-Pandemie gut gemeistert und eine Vielzahl von oft digitalen Veranstaltungen durchgeführt haben – in unserer Gesprächsreihe Bürgergesellschaft 2025, in Kooperation mit dem BBE, DSEE und der **Allianz für gesellschaftlichen Zusammenhalt**, der wir seit 2021 angehören. Zum Tag der Deutschen Einheit in Halle konnten wir im Rahmen der EinheitsEXPO gemeinsam mit zivilgesellschaftlichen Partnern ein vielfältiges Programm unter dem Motto **„Engagiert für Demokratie – Zukunft der Deutschen Einheit“** mitgestalten.

Unsere Projekte und Highlights des Jahres 2021, die wir auf den folgenden Seiten vorstellen, konnten wir nur durch die vielfältige Unterstützung unterschiedlicher Partner und Förderer und durch das kontinuierliche Engagement eines großartigen haupt- und ehrenamtlichen Teams ermöglichen.

Dafür danken wir Ihnen herzlich und freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit zur Förderung des bürgerschaftlichen Engagements für Vielfalt, Demokratie und Zusammenhalt.



*O. Ebert*  
**Olaf Ebert**  
 Geschäftsführender Vorstand



*Holger Krimmer*  
**Holger Krimmer**  
 Kuratoriumsvorsitzender

# Team, Gremien und Partner

## Kuratorium

Dr. Anna Christmann, MdB  
Claudia Crawford  
Dr. Karamba Diaby, MdB  
Dr. Konrad Hummel  
Dr. Holger Krimmer  
Andreas Pautzke  
Prof. Dr. Roland Roth  
Dr. Ursula Sottong  
Wolfgang Watzke  
Marian Wendt, MdB

## Vorstand

Olaf Ebert  
Mamad Mohamad  
Susanne Rindt  
Axel Schneider  
Dr. Lilian Schwalb



## Team

Ines Callsen, Projektkoordination JUGENDSTIL\*  
Olaf Ebert, Geschäftsführender Vorstand und Projektleiter  
Oleg Fedoseev, Social Media JUGENDSTIL\*  
Walter Grunt, Projektmitarbeiter JUGENDSTIL\*  
Judith Höllmann, Projektkoordination „Engagiert für Demokratie“  
Sophie Leins, Projektkoordination Studie, Stiftungskommunikation  
Michael Marquardt, Beratung und Entwicklung  
Igor Matviyets, Projektassistenz „Engagiert für Demokratie“  
Heike Sobe, Projektassistenz Modellprojekt JUGENDSTIL\*



## Projektbeirat JUGENDSTIL\*

Prof. Dr. Cathleen Grunert, Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg  
Mamad Mohamad, Geschäftsführer LAMSA e.V.  
Ayman Qasarwa, Geschäftsführer DaMOst e.V.  
Prof. Dr. Wibke Riekman, Medical School Hamburg  
Prof. Dr. Roland Roth, Kuratorium der Stiftung Bürger für Bürger  
Christine Sattler, Geschäftsführerin Freiwilligen-Agentur Halle-Saalkreis e.V.



Wir sind Mitglied:



# Modellprojekt: JUGENDSTIL\*

“ In einer Demokratie zu leben bedeutet für mich, wichtiger Bestandteil eines größeren Zusammenhangs zu sein. Wie bei einem Chor zum Beispiel. Wenn eine Stimme fehlt, merkt man es im Chor nicht offensichtlich. Trotzdem ist für das Gesamtwerk jede Stimme wichtig. “

Alexander, 21 Jahre

Junge Menschen mit internationaler Geschichte gestalten unsere Gesellschaft aktiv, kreativ und mutig. Doch ist ihr gesellschaftliches Engagement in Ostdeutschland noch viel zu wenig sichtbar. JUGENDSTIL\* entwickelt neue Wege und Zugänge für junges, (post)migrantisches Engagement und unterstützt Visionen einer vielfältigen demokratischen Gesellschaft.

## ENGAGEMENT-GEWINNER 2021: WIR.

WIR SIND EINER VON 50 GEWINNERN DES PREISES #ENGAGEMENTGEWINNER. DANKE FÜR DEN MOTIVATIONSSCHUB!



Die Deutsche Stiftung für Engagement und Ehrenamt honorierte mit diesem Preis die Arbeit von JUGENDSTIL\*. Mit dem Preisgeld von 10.000 Euro können wir noch mehr junge Menschen für Engagement gewinnen!

### Der Ideenfonds 2021 in Zahlen:

46 Bewerbungen, davon 31 Förderungen

Förderzusagen: 30.000 €

8 Jugendjury-Mitglieder

12 Jurysitzungen

1 Vernetzungs-Treffen der Geförderten

## Ideenfonds – Für junge Gestalter:innen in Ostdeutschland

Anfang 2021 startete der JUGENDSTIL\*-Ideenfonds. Mit dem Fonds werden seitdem motivierte Gesellschaftsgestalter:innen direkt und niedrigschwellig unterstützt. Die Förderentscheidungen treffen engagierte Jugendliche selbst: Die Ideenfonds-Jugendjury, mit Vertreter:innen aus den fünf ostdeutschen Bundesländern berät und entscheidet monatlich über die eingegangenen Bewerbungen und entwickelte die Förderkriterien partizipativ. In Kooperation mit „Das Progressive Zentrum“ und dem „Auf Augenhöhe Fonds“ werden Projektideen zum gesellschaftlichen Zusammenhalt mit bis zu 1.000 Euro gefördert. Für Nachhaltigkeit des Programms ist gesorgt: Weitere Förderer wie die DFB-Stiftung Egidius Braun und die F.C. Flick Stiftung konnten als Unterstützer:innen gewonnen werden. Die Geförderten werden durch Qualifizierungsangebote und Netzwerkveranstaltungen sowie künftig durch ein Mentor:innenprogramm begleitet.

**Projektleitung:** Ines Callsen / Olaf Ebert

**Projektmitarbeiter\*innen:** Oleg Fedoseev, Walter Grunt, Bianca Lübbe, Heike Sobe

**Projektzeitraum:** 01.01.2020-31.12.2024

## Jugend Spricht (Rostock)

Die Initiative bringt junge Geflüchtete in Mecklenburg-Vorpommern unabhängig von ihrer Herkunft zusammen und schafft vielfältige Empowerment-Angebote. In einem geschützten Rahmen besteht die Möglichkeit, sich auszutauschen, über Rassismus-Erfahrungen zu sprechen und voneinander zu lernen.



Initiative Jugend spricht

## True Colors Festival (Leipzig)

Das True Colours Festival Leipzig 2021 hat Menschen unterschiedlicher Communities versammelt und durch gemeinsame Aufführungen, politische Aktionen und Workshops ein Gefühl von Zusammengehörigkeit erzeugt. Das Festival fand über fünf Wochenenden im Juni und Juli statt.



True Colors



Der Gesangsworkshop „Born to Sing – Empowerment durch Stimme“ war ein voller Erfolg. Es wurde klar, wie wichtig „Safe Spaces“ für migrantisierte Menschen sind – gerade in Ostdeutschland.

## Wir wollen reden! (Jena/Suhl)

Die Initiative „Wir wollen reden!“ spricht mit Bewohner:innen des Erstaufnahmelaagers in Suhl, um deren Schwierigkeiten besser zu verstehen und diese an die Öffentlichkeit zu kommunizieren. Geflüchtete sprechen über ihre Erfahrungen in Thüringer Unterkünften. Gleichzeitig wird die Mehrheitsgesellschaft aufgerufen, zu überlegen, was sie für in ihrer Nähe lebende Geflüchtete konkret tun kann.

# Studie: Engagementförderung in Ostdeutschland

“

*Es braucht keine neuen Leuchtturmprojekte, sondern bessere Zusammenarbeit bestehender Akteure.*

Dr. Holger Krimmer, wissenschaftlicher Leiter der Studie

“



In Kooperation mit der Deutschen Stiftung für Engagement und Ehrenamt und dem Forschungsverbund hat die Stiftung Bürger für Bürger mit dieser **Studie** eine **Bestandsaufnahme** der vielfältigen Infrastruktur zur Engagementförderung in Ostdeutschland vorgelegt.

Die Publikation zeichnet anhand aktueller Daten ein Bild vom bürgerschaftlichen Engagement und analysiert die verschiedenen Rahmenbedingungen und Strukturen in den einzelnen ostdeutschen Bundesländern. Aus den Befunden werden **Empfehlungen** für eine nachhaltige Engagementförderung abgeleitet.

Das Projektteam koordinierte im Laufe der Forschungsphase die wissenschaftliche Erhebung, z.B. die Durchführung von länderspezifischen **Expert:innen-Workshops**, die Präsentation der Zwischenergebnisse auf verschiedenen **Fachveranstaltungen** und die Organisation eines wissenschaftlichen Kolloquiums. Die Veröffentlichung erfolgte im Februar 2022.

**Projektleitung:** Olaf Ebert

**Projektkoordination:** Sophie Leins

**Projektzeitraum:**

01.04.2021-31.03.2022

## Autor:innen der Studie

**Dr. Holger Krimmer**  
(ZiviZ im Stifterverband)  
wissenschaftliche Leitung

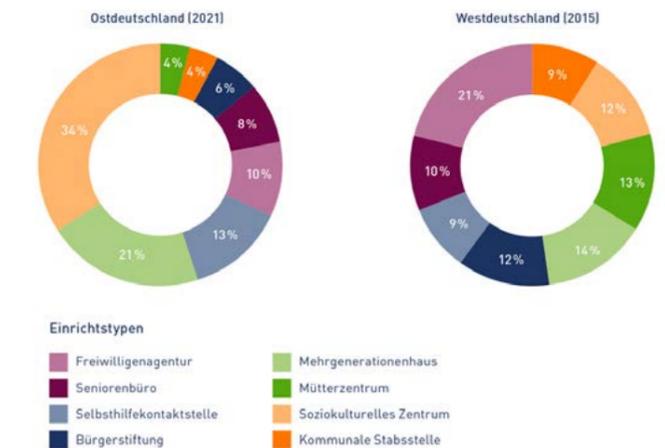
**Stefan Bischoff**  
(BONUSNORM e.V.)

**Dr. Thomas Gensicke**  
(Gensicke Sozialforschung)

**Dr. Birthe Tahmaz**  
(ZiviZ im Stifterverband)

## Engagementförderung in Ostdeutschland

Anteile engagementfördernder Einrichtungen in Ostdeutschland und Westdeutschland



Quelle: BONUSNORM e.V., Westdeutschland: Generali Engagementatlas 2015, Ostdeutschland: Strukturerhebung engagementfördernder Einrichtungen in Ostdeutschland 2021

## Mitglieder des Fachbeirats zur Engagementförderung in Ostdeutschland

### Wissenschaft:

**Prof. Roland Roth**, Kuratorium Stiftung Bürger für Bürger  
**Prof. Dr. Wibke Riekmann**, Medical School Hamburg  
**Andreas Willisch**, Thünen-Institut für Regionalentwicklung

### Zivilgesellschaft:

**Tobias Kemnitzer**, Bundesarbeitsgemeinschaft der Freiwilligenagenturen e.V.  
**Dr. Lilian Schwalb**, Bundesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement  
**Anja Treichel**, Dachverband der Migrant\*innenorganisationen in Ostdeutschland e.V.

### Engagementpolitik:

**Gundel Berger**, Stabsstelle Demokratie- und Engagementförderung Sachsen-Anhalt  
**Dr. Anna Christmann**, MdB, Kuratorium Stiftung Bürger für Bürger

### Stiftungen:

**Jan Holze**, Deutsche Stiftung für Engagement und Ehrenamt  
**Brigitte Manke**, Thüringer Ehrenamtsstiftung  
**Dr. Kai Unzicker**, Bertelsmann Stiftung, Allianz für Zusammenhalt

# Pilotprojekt: „Engagiert für Demokratie – Vernetzung, Dialog und Transfer“

“

Verantwortliche und gestaltende Beteiligung ist das beste Mittel zur Selbstkorrektur der (Zivil)Gesellschaft.

“

Prof. Dr. Roland Roth im **Ergebnispapier des Projekts**

Der Innovationskraft der Zivilgesellschaft nachzuspüren, deren **Beteiligung und Engagement für eine vielfältige und starke Demokratie** dringend benötigt werden, das war unser Anspruch in diesem Pilotprojekt – eine immense Herausforderung angesichts von nur vier Monaten, die dem Projektteam dafür zur Verfügung standen.

Unter dem Eindruck der stetig anwachsenden Proteste gegen die Corona-Maßnahmen stellten sich die Grundannahmen und Fragen des Projekts mit neuer Brisanz: Welche Alternativen können gesucht bzw. erprobt werden, wenn die repräsentativen Demokratieformen ihren Alleinvertretungsanspruch verlieren? Welche Hinweise geben **gute Praxisbeispiele** darauf,

wie Formen der Teilhabe „gelebt“, neue Bereiche einer „vielfältigen Demokratie“ erkundet werden und somit kleine „Demokratielabore“ entstehen können?

Eingebettet in das Projekt waren eine Vielzahl von Aktionen, Veranstaltungen und Aktivitäten, die analog oder digital auf unterschiedlichen Ebenen ansetzten.

Die wichtigsten Ergebnisse haben wir auf unserer **Projektseite** dokumentiert und im Impulspapier **„Engagiert für Demokratie – Handlungsperspektiven zur Demokratieförderung in Ostdeutschland“** zusammengefasst, die in einem Folgeprojekt aufgegriffen und mit vielfältigen Partnern umgesetzt werden.



## VERANSTALTUNGEN IM RAHMEN DES PROJEKTS „ENGAGIERT FÜR DEMOKRATIE“

- ➔ 2. September: **Auftaktveranstaltung** „Was geht? Engagiert für Demokratie in Halle“
- ➔ 18. September-3. Oktober: **EinheitsEXPO** zum Tag der Deutschen Einheit in Halle
- ➔ 28. September: **Wissenschaftliches Kolloquium**: „Zivilgesellschaft in Ostdeutschland stärken. Perspektiven der Engagement- und Demokratieförderung“
- ➔ 6. Dezember: **Digitales Fachgespräch** „Engagiert in Sachsen-Anhalt“

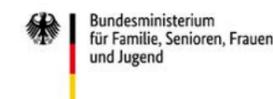


Projektleitung: Olaf Ebert

Projektzeitraum: 23.08.2021–31.12.2021

Projektkoordination: Judith Höllmann

Gefördert vom



im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**

und

Gefördert vom



#moderndenken

im Rahmen des Landesprogramms



# Gesprächsreihe „Bürgergesellschaft 2025 – Engagementförderung in Ostdeutschland“

“ Wir müssen immer wieder den Finger in die Wunde legen und darauf hinweisen, dass auch 30 Jahre nach der Wende die Situation beim Engagement in Ostdeutschland noch anders als in Westdeutschland ist. “

Jan Holze, Vorstand Deutsche Stiftung für Engagement und Ehrenamt

Unsere **Gesprächsreihe „Bürgergesellschaft 2025“** hat sich über viele Jahre zu einer etablierten Dialogplattform zwischen Zivilgesellschaft, Politik, Wissenschaft, Verwaltung und Wirtschaft entwickelt. Im Mittelpunkt stand in den letzten zwei Jahren der Themenschwerpunkt **„Engagementförderung in Ostdeutschland“**. Im Jahr 2021 wurden in vielfältigen Dialogformaten die Fragen nach den besonderen



Fachgespräch am 3. November in der Berliner Stadtmission

Herausforderungen für eine starke, demokratische und aktive Zivilgesellschaft in Ostdeutschland und nach den Gelingensbedingungen für wirksame engagementfördernde Strukturen diskutiert. Auf der Grundlage **wirksamer Praxisbeispiele** wurde erörtert, welche Rahmenbedingungen, Strukturen, und Programme besonders wirkungsvoll zur Stärkung und Weiterentwicklung bürgerschaftlichen Engagements in Ostdeutschland beitragen.

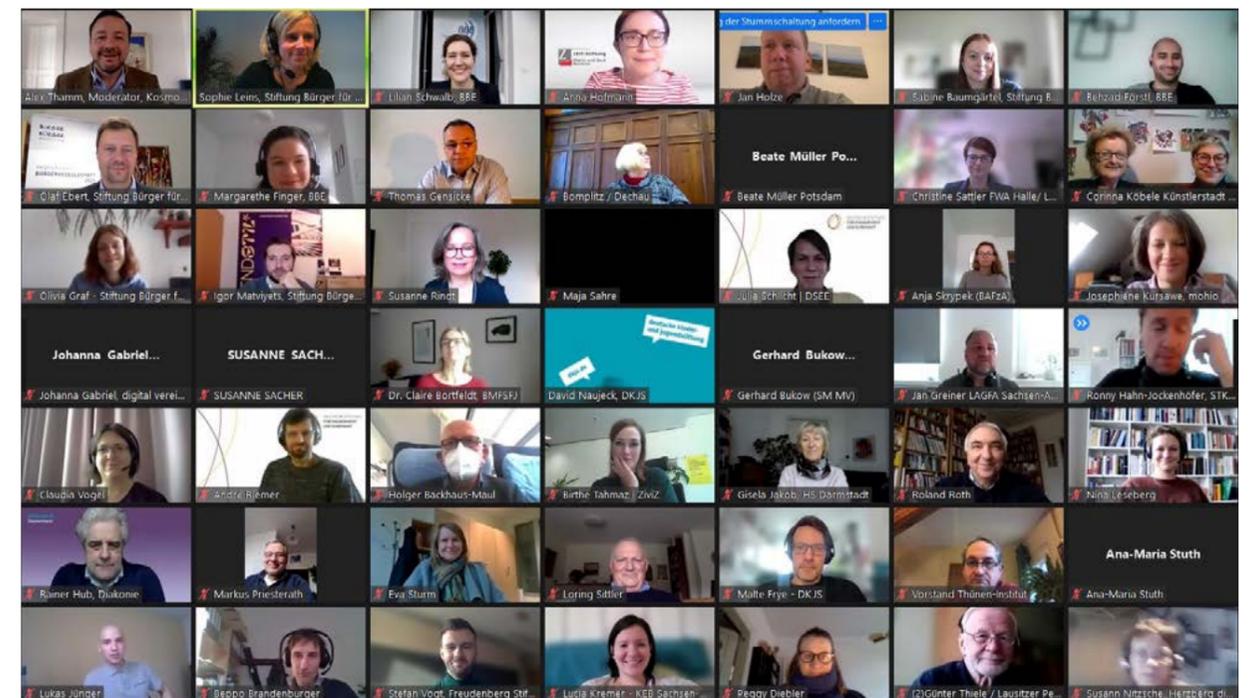
Die Gesprächsreihe wurde gefördert vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend. Am Ende der Projektlaufzeit haben wir ein **Impulspapier** veröffentlicht, das die wesentlichen Ergebnisse der Gesprächsreihe zusammenfasst.



**Projektleitung:** Olaf Ebert **Projektzeitraum:** 1.1.2020-31.12.2021

## VERANSTALTUNGEN DER GESPRÄCHSREIHE „BÜRGERGESELLSCHAFT 2025“

- 25. Januar 2021: Drittes **Austauschtreffen ostdeutscher Ländervertreter:innen**
- 31. März: **Digitales Fachgespräch „Engagementförderung in Sachsen-Anhalt“** in Kooperation mit dem Land Sachsen-Anhalt und der lagfa Sachsen-Anhalt e.V.
- 3. November: **Fachgespräch „Engagiert in Ostdeutschland – Herausforderungen, Handlungsansätze und neue Impulse für Demokratie und Zusammenhalt“** in der Berliner Stadtmission, in Kooperation mit Partner:innen der Allianz für Zusammenhalt
- 15. November: **Digitales Fachgespräch „Engagementförderung in Mecklenburg-Vorpommern“** in Kooperation mit dem Land Mecklenburg-Vorpommern, BBE und der NORDMETALL-Stiftung
- 26. November: **15. Forum Bürgergesellschaft 2021 – Engagementförderung in Ostdeutschland für Demokratie, Vielfalt und Zusammenhalt**, in Kooperation mit BBE, DSEE und Zeit-Stiftung Ebelin und Gerd Bucerius.



Teilnehmende des Forum Bürgergesellschaft 2021

# EinheitsEXPO zum Tag der Deutschen Einheit

Die zentralen Feierlichkeiten zum Tag der Deutschen Einheit fanden 2021 in Halle (Saale), dem Sitz unserer Geschäftsstelle, statt. Die Stiftung Bürger für Bürger organisierte gemeinsam mit verschiedenen zivilgesellschaftlichen Partner:innen unter dem Motto „Engagiert für Demokratie – Zukunft der Deutschen Einheit“ ein vielfältiges Programm mit zehn Veranstaltungen vom 18. September bis 3. Oktober 2021.

Damit wurde das staatliche Programm um die Perspektive der Zivilgesellschaft ergänzt und der Fokus auf das Engagement der Bürger:innen für Demokratie, Vielfalt und Zusammenhalt zwischen 1989 und heute gelegt.

Höhepunkte waren die Eröffnungsfeier mit Besuch des Ministerpräsidenten des Landes Sachsen-Anhalts, Dr. Reiner Haseloff, sowie zwei Dialogveranstaltungen, die wir gemeinsam mit Partnerstiftungen der Allianz für Zusammenhalt durchgeführt haben. An der Station der Bundesregierung wurden zudem eigens für die EinheitsEXPO produzierte Filme über Demokratieprojekte aus den Bundesländern gezeigt, mit dabei auch zwei Filme über unsere Projekte **JUGENDSTIL\*** und „**Engagiert für Demokratie**“.

Das **zivilgesellschaftliche Programm zur EinheitsEXPO** wurde gefördert von der Deutschen Stiftung für Engagement und Ehrenamt.



# Öffentlichkeitsarbeit

Um die Sichtbarkeit unserer Arbeit zu erweitern, hat die Stiftung im Jahr 2021 ihre Öffentlichkeitsarbeit auf weitere Kanäle ausgebaut und sich an diversen Aktionen beteiligt.

Unsere **Webseite** wurde inhaltlich und optisch überarbeitet und im Juni durch einen **Blog** ergänzt, auf dem regelmäßig Artikel und Interviews zu unseren aktuellen Projekten erscheinen.

Weiterhin sind wir als Stiftung auf **Social Media** aktiv. Bei **Twitter** und **Facebook** haben wir die Reichweite unserer Kanäle im Jahr 2021 durch verschiedene Aktionen deutlich vergrößert, z.B. mit unserem **Kurzvideo zur Landtagswahl in Sachsen-Anhalt**, unserer **Videoaktion „Engagierte Stimmen aus Ostdeutschland“** zur Woche des bürgerschaftlichen Engagements und unserer Teilnahme an der Aktion InterNETT des BBE.

Unser JUGENDSTIL\*-Projekt hat darüber hinaus einen erfolgreichen **Instagram-Kanal**, über den junge Engagierte direkt erreicht werden. Auf gute Resonanz stößt hier auch der **postmigrantisches Event-Guide für Ostdeutschland**.



Besonders gefreut hat uns, dass wir nach dem überwiegend „digitalen Jahr“ 2020 die Arbeit der Stiftung auch wieder bei **Präsenz-Veranstaltungen** bekannt machen konnten. So waren wir beispielweise Anfang September mit der Allianz für Zusammenhalt und unserem JUGENDSTIL\*-Projekt beim **ÜBERLAND Festival** in Görlitz dabei.



Im Rahmen der **EinheitsEXPO** zum Tag der Deutschen Einheit in Halle haben wir vom 18. September bis zum 3. Oktober gemeinsam mit LAMSA e.V. und weiteren Partner:innen ein vielfältiges Programm der Zivilgesellschaft unter dem Motto **„Engagiert für Demokratie – Zukunft der Deutschen Einheit“** koordiniert.

In zwei vom **Bundespresseamt produzierten Filmen** wurde der Einsatz der Stiftung Bürger für Bürger für Demokratie und unser Projekt **JUGENDSTIL\*** im Rahmen einer Videoinstallation zur EinheitsEXPO auf dem Hallmarkt, verschiedenen Webseiten und Social Media Kanälen präsentiert.

 [www.buerger-fuer-buerger.de](http://www.buerger-fuer-buerger.de)

 [twitter.com/Stiftung\\_bfb](https://twitter.com/Stiftung_bfb)

 [www.facebook.com/StiftungBuergerfuerBuerger/](https://www.facebook.com/StiftungBuergerfuerBuerger/)

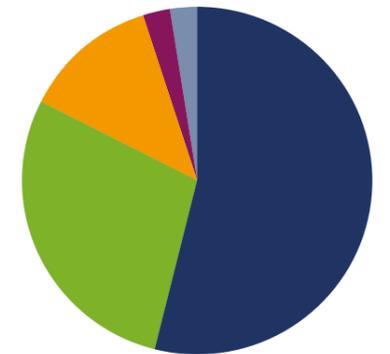
 [www.instagram.com/jugendstilprojekt/](https://www.instagram.com/jugendstilprojekt/)

# Finanzen

Die Stiftung wird beim Finanzamt Halle unter der Steuernummer 110 / 142 / 48 78 3 geführt. Gemäß Freistellungsbescheid vom 27.01.2021 fördert die Stiftung Bürgerschaftliches Engagement, Wissenschaft und Forschung, Bildung und Erziehung.

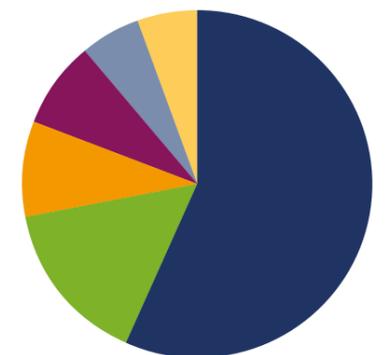
## Einnahmen vom 01.01.2021 bis 31.12.2021

	Förderung Bundesministerien	+263.500,00 €
	Spenden/ Zuwendungen von Stiftungen	+140.300,00 €
	Förderung Landesministerien	+ 61.500,00 €
	Mieterträge und Sonstige Erträge	+ 12.394,55 €
	Einnahme aus Beratungsaufträgen	+ 11.000,00 €
<b>Summe Einnahmen:</b>		<b>+ 488.694,55 €</b>



## Ausgaben vom 01.01.2021 bis 31.12.2021

	Personalausgaben	-258.550,09 €
	Honorarausgaben	- 70.084,90 €
	Sach- und Verwaltungskosten	- 40.331,79 €
	Zahlung an Letztempfänger (LAMSA)	- 36.849,39 €
	Mietausgaben	- 26.231,80 €
	Aufwandsentschädigungen Ehrenamtliche/Jugendfonds	- 24.140,00 €
<b>Summe Ausgaben:</b>		<b>- 456.187,97 €</b>
<b>Jahresergebnis:</b>		<b>+ 32.506,58 €</b>



Das Jahresergebnis enthält die gebuchten Einnahmen und Ausgaben im Berichtszeitraum 2021. Unter Berücksichtigung der Abgrenzungen der Einnahmen und Ausgaben, die sich auf Vor- und Folgejahre beziehen, beträgt das Jahresergebnis **+20.209,76 €**. Das Stiftungskapital wurde in fairen Nachhaltigkeitsfonds angelegt und hat damit im Jahr 2021 eine **Wertsteigerung** von **+4.015,98 €** erzielt.

# Ausblick auf 2022

Im ersten Quartal 2022 schließen wir unsere **Gesprächsreihe „Bürgergesellschaft 2025 – Engagementförderung in Ostdeutschland“** mit einem **Impulspapier** ab, das die Ergebnisse und Empfehlungen aus dem zweijährigen Projekt zusammenfasst.

Die **Studie** „Engagementförderung in Ostdeutschland“ wird im Februar 2022 veröffentlicht und auf einer Abschlussstagung am 11. März vorgestellt.

Die Ergebnisse und Empfehlungen aus diesen Projekten wollen wir mit den Empfehlungen und **Handlungsperspektiven zur Demokratieförderung** in Ostdeutschland verbinden und in einem langfristig angelegten Folgeprojekt „Engagiert für Demokratie in Ostdeutschland“ weiterverfolgen. Dazu brauchen wir starke Partner.



## ENGAGIERT FÜR DEMOKRATIE – Handlungsperspektiven zur Demokratieförderung in Ostdeutschland

Der Krieg in der Ukraine zeigt erneut besonders eindrucksvoll, wie wichtig das freiwillige Engagement in einer demokratischen Gesellschaft ist. Freiwillig engagierte Menschen helfen in vielen europäischen Ländern, wo sie nur können.

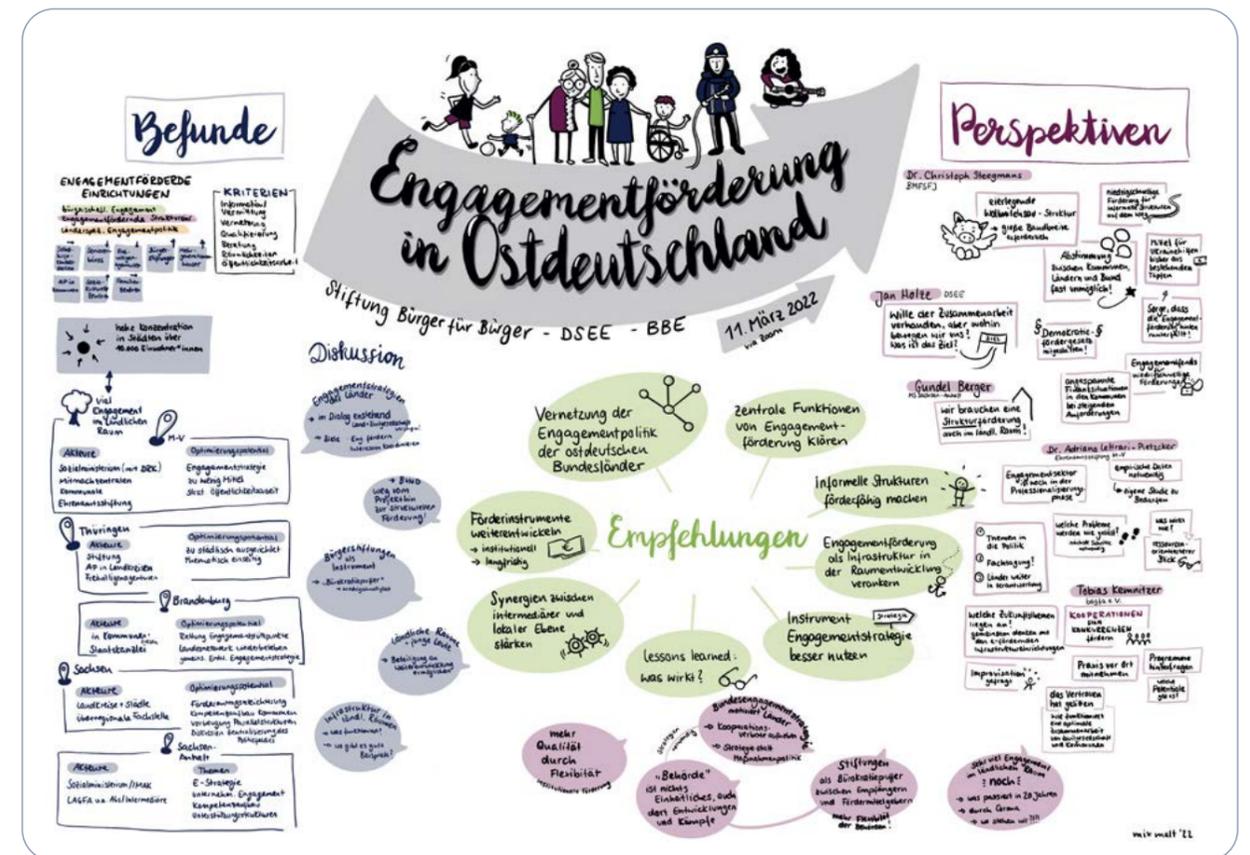
Wir setzen uns mit unseren Partner:innen für eine offene und respektvolle Willkommenskultur für alle Menschen in Deutschland ein.

Unsere Forderungen tragen wir z.B. als Teil des BBE-Sprecher:innenrats in die Politik: **„Wir fordern Politik und Verwaltung auf: Sprecht mit den freiwillig Engagierten, hört ihnen zu, bezieht sie ein, fragt nach ihrem Wissen, Können und nach ihren Erfahrungen. Sie sind ein besonders wichtiger Teil der Gesellschaft – nicht nur in Krisen!“** (Statement des BBE-Sprecher:innenrats, März 2022)

In unserem **Jubiläumsjahr 2022** wollen wir auf der Grundlage unserer vielfältigen Projekte und Erfahrungen aus 25 Jahren Stiftung Bürger für Bürger die Entwicklung des Demokratiefördergesetzes, die Fortschreibung des Landesprogramms zur Demokratieförderung und der Engagementstrategie Sachsen-Anhalt sowie die Entwicklung einer nationalen Engagementstrategie begleiten und uns langfristig zur Verbindung von Partizipation und Engagement für Demokratie, Vielfalt und Weltoffenheit einsetzen.

Wir freuen uns auf die anstehenden Aufgaben, die Weiterentwicklung unserer Projekte, Eure Anregungen, neue Kooperationen und ein besonders engagiertes Jubiläumsjahr 2022.

**Euer Team und Vorstand der Stiftung Bürger für Bürger**



GraphicRecording (Mix malt) zum Fachtag 11. März 2022

